

Frohsinn Erbach fährt nach Bremen

Viertägiger Vereinsausflug in den Norden – Seestadt Bremerhaven wird auch erkundet

ERBACH (ca). Der Gesangverein Frohsinn 1848 Erbach/Taunus unternimmt vom 11. bis 14. Oktober eine Vier-Tages-Reise nach Bremen. Die Reisegruppe ist in einem 4-Sterne-Hotel in Bremen untergebracht. Die Anreise erfolgt in modernen Reisebussen. Das Mittagessen wird auf dem Segelschiff „Alexander von Humboldt“ eingenommen. Nach dem Essen werden bei einer Stadtführung erste Eindrücke von Bremen ver-

mittelt, anschließend Fahrt zum Hotel, um die Zimmer zu verteilen. Abends steht zur freien Verfügung.

Am Freitag steht ein Tagesausflug nach Bremerhaven auf dem Programm. Nach der Ankunft in Bremerhaven wird das Auswandererhaus besucht mit einer Führung, anschließend besteht die Möglichkeit, Bremerhaven auf eigene Faust zu erkunden. Um 15 Uhr ist ein Schiff für eine Hafen-

rundfahrt gechartert. Im Union-Brauhaus sind Plätze für das Abendessen reserviert. Am dritten Tag wird nach dem Frühstück in das Stadtzentrum gefahren, wo der Dom besichtigt wird und der Frohsinn-Männerchor ab 12 Uhr das Mittagsgebet musikalisch mitgestaltet.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, abends findet im Hotel der Abschlussabend statt mit Abendessen und buntem Unter-

haltungsprogramm. Am letzten Tag wird nach dem Frühstück und Kofferverladung das Bremer Geschichtshaus besucht. Weitere Informationen und Anmeldung bei Matthias Held, Feldbergstraße 12, Erbach, Telefon 0170/4840383, E-Mail held-ma@gmx.de oder Marco Lohse, Schellersberg 10, Erbach, Telefon 06434/4028897, E-Mail marco.lohse@online.de und unter www.gv-frohsinn-erbach.de.

Heimische Klänge in Bremen

Erbach Der „Frohsinn“ erfüllte den Dom mit seinem Gesang

Der GV „Frohsinn“ 1848 Erbach unternahm mit 77 Teilnehmern eine viertägige Reise bei bestem Wetter nach Bremen. Unter anderem wurde Bremerhaven besucht, das Auswandererhaus besichtigt, gelegen am neuen Hafen. Anhand 33 realer Familiengeschichten werden in dem Bremerhavener Erlebnismuseum 300 Jahre deutsche Migrati-

ongeschichte informativ vermittelt. Die Besucher des Museums begeben sich auf eine historische Zeitreise und tauchen inmitten detailgetreuer Rekonstruktionen originaler Orte und Schauplätze in die Welt der Aus- und Einwanderung ein. Während der Mittagsvesper im Dom „St. Peter“ hatte dann der „Frohsinn“-Männerchor Gelegen-

heit, seinen ausgewogenen Klang den vielen Besuchern, die an diesem Nachmittag im Dom verweilten zu präsentieren. Mit den Stücken „Herr, die Sonne meines Lebens“ und „Sancta Maria“ konnte der „Frohsinn“ – Männerchor unter der Leitung von Vizechorleiter Franz-Josef Glasner die Vesper musikalisch mitgestalten. *red*



Der „Frohsinn“-Männerchor unter Leitung von Vizechorleiter Franz-Josef Glasner bei einem Liedvortrag während der Vesper im Bremer Dom. Foto: Marianne Glasner